



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

4. Dezember 2021

Einsatzbericht BF-WI

Reanimation auf der Standspur, Ersthelfer reagieren vorbildlich

Bereits am gestrigen Freitag erreichten die Leitstelle der Feuerwehren Wiesbaden mehrere Notrufe über die Notrufnummer 112, die einen medizinischen Notfall auf der Bundesstraße 455 zwischen den Anschlussstellen Erbenheim und Siegfriedring schilderten. Die Autofahrer hatten ein auf der Standspur stehendes Fahrzeug bemerkt, dessen Fahrer regungslos über dem Steuer zusammengesunken war. Da der Fahrer keine Lebenszeichen zeigte, hoben sie ihn aus dem Fahrzeug und begannen auf der Standspur umgehend mit Reanimationsmaßnahmen.

Von Seiten der Leitstelle wurden umgehend ein Rettungswagen, ein Notarzteeinsatzfahrzeug sowie Kräfte der Feuerwehr zur Absicherung auf die autobahnähnlich ausgebaute Bundesstraße alarmiert. Zeitgleich wurden den Ersthelfern Hinweise zur Durchführung der Sofortmaßnahmen gegeben.

Nach dem Eintreffen von Rettungsdienst und Feuerwehr wurden die Wiederbelebungsmaßnahmen fortgeführt und die Einsatzstelle gesichert. Der Patient wurde versorgt und bei laufender Reanimation in ein nahegelegenes Wiesbadener Krankenhaus transportiert, wobei der Transport auch von zwei Feuerwehrangehörigen begleitet wurde, die bei der kräftezehrenden Reanimation unterstützten. Letztendlich erlangte der Patient bei der weiteren Behandlung im Krankenhaus wieder eine eigenständige Kreislauffähigkeit.

Aus Sicht von Feuerwehr und Rettungsdienst sind bei diesem Einsatz insbesondere die Ersthelfer hervorzuheben, die in vorbildlicher Art und Weise die lebenswichtigen Reanimationsmaßnahmen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte übernommen hatten. Mehrere Ersthelfer wechselten sich dabei ab um die Effizienz zu steigern. Lebensrettende Sofortmaßnahmen kann jeder in Kursen bei den Hilfsorganisationen lernen, außerdem ist es sinnvoll die Kenntnisse in regelmäßigen Trainings aufzufrischen! Nähere Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite www.einlebenretten.de. (jh)